

MEDIENINFORMATION

WACHAU ROUTES

Künstlerisch-wissenschaftliche Intervention in der Landesgalerie Niederösterreich vermittelt ein zeitgemäßes Bild der Wachau

Krems, 15.06.2026. Das mehrjährige Forschungsprojekt „Wachau Routes“ untersuchte mit künstlerisch-wissenschaftlichen Methoden unterschiedliche Verkehrswege und neue Formen der Mobilität in der Wachau. Die daraus entstandenen zeitgenössischen Arbeiten, von Zeichnungen bis Filmen, treten nun in der Landesgalerie Niederösterreich in Dialog mit historischen Werken der Landessammlungen. Die Intervention lädt dazu ein, die Wachau als lebendige, durch Verkehrswege geprägte Kulturlandschaft neu zu betrachten, als Raum des Unterwegs-Seins, der Erfahrung und des Wandels.

„Die Verbindung von zeitgenössischer künstlerischer Forschung mit den historischen Sammlungsbeständen eröffnet neue, überraschende Perspektiven auf die Wachau und macht ihre Vielschichtigkeit unmittelbar erfahrbar“, betont Gerda Ridler, künstlerische Direktorin der Landesgalerie Niederösterreich.

„Uns interessiert die Wachau nicht als postkartenhafte Idylle, sondern als lebendiger Raum, in dem sich Mobilität, Natur und gesellschaftliche Entwicklungen permanent überlagern und neu einschreiben“, so Künstlerin Iris Andraschek, stellvertretend für das Projektteam.

Die Wachau als künstlerische Inspirationslandschaft

Kaum eine Landschaft in Österreich wurde so häufig künstlerisch festgehalten wie die Wachau. Bereits im frühen 19. Jahrhundert lenkten Kunstwerke die Aufmerksamkeit auf die einzigartige Kulturlandschaft an der Donau und erschlossen sie für eine Vielzahl städtischer und ländlicher Besucher:innen aus der ganzen Welt.

Neue Formen der Mobilität verändern vor allem im 20. Jahrhundert die Wahrnehmung und prägen die Landschaft. Das Projekt „Wachau Routes“ nimmt die Tradition der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Region auf.

Ein neuer Blick auf die Wachau

Das Projektteam, bestehend aus den Künstler:innen Iris Andraschek und Hubert Lobnig sowie den Wissenschaftler:innen Daniela Lehner und Roland Tusch, beforschte vier Jahre lang mit Methoden der bildenden Kunst und der Landschaftsarchitektur Eisenbahn, Straße und Rad- und Wanderwege der Wachau. Die Donau steht als konstanter Untersuchungsgegenstand in enger Wechselbeziehung zu diesen Verkehrswegen. So entstand eine Reihe von Arbeiten, die ein zeitgemäßes Bild der Region zeigen – jenseits klassischer, idyllischer Darstellungen.

Mit einer Auswahl dieser Arbeiten interveniert „Wachau Routes“ in der Landesgalerie Niederösterreich in die bestehende Ausstellung „Unterwegs. Reise in die Sammlung“ und tritt in einen Dialog mit historischen Wachaugemälden. Filme, Fotografien, Ansichtskarten und Zeichnungen eröffnen neue Sichtweisen auf Landschaft und Bewegung. Galvanisierte Pflanzen mit Sprechblasen erzählen von der Vergangenheit und Zukunft der Bahn, ihrer Beziehung zur Natur und den Menschen. In einem Film kommt Architekt und Landschaftsarchitekt Herbert Ursprunger zu Wort, der Ende der 1950er Jahre mit der landschaftlichen Einbindung der Wachaustraße beauftragt war. Iris Andraschek verfremdet Ursprungers Fotografien aus den 1950er-Jahren und baut diese

künstlerisch in den Film ein. In der Videoinstallation „fragments“ von 2024 überarbeitet Hubert Lobnig einen historischen Stummfilm über die Wachau aus dem Jahr 1913 und setzt ihn in Beziehung mit einer gefilmten Szene von 2023. Mit dem Folder „Blick in die Gemälde“ weisen Daniela Lehner und Roland Tusch in ausgewählten Bildern auf die Verkehrswege hin und regen zu einer alternativen Betrachtung der Sammlung an.

Kunst und Wissenschaft im Dialog

„Wachau Routes. Perspektiven kunstbasierter Forschung“ ist ein Projekt des Instituts für Landschaftsarchitektur der Universität für Bodenkultur Wien und der Abteilung Künstlerische Praxis der Kunstuniversität Linz. Gefördert durch den Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF, Programm zur Entwicklung und Erschließung der Künste (PEEK) AR 762-G.

WACHAU ROUTES

13.06.2026 – 10.01.2027

www.kunstmeile.at/wachau-routes

Pressebilder:

<https://celum.noeku.at/pinaccess/showpin.do?pinCode=WachauRoutesLandesgalerieNOE>

Pressebereich:

www.kunstmeile.at/de/presse/landesgalerie

Pressekontakt

Elisabeth Zettl

+ 43 664 604 99 178

elisabeth.zettl@kunstmeile.at